

LEHRERFORTBILDUNG IM
LITERATURHAUS MÜNCHEN
»VORURTEILE«
EINE INTERDISZIPLINÄRE
FORTBILDUNG
2017/18

»Feinde, Männer, Frauen, Juden, Farbige – das sind objektive Begriffe«, so die ungarische Philosophin Agnes Heller. Doch Einbildungskraft und Emotionen, oftmals ungedeckt durch Erfahrungen, können aus ihnen Weltbilder formen. Dann sprechen wir von Vorurteilen. Es ist in diesen Zeiten lohnend, darüber nachzudenken, welche Funktionen Vorurteile haben und wie sie wirken. Die Fortbildung hat es sich zum Ziel gesetzt, dazu Erkenntnisse aus verschiedensten Perspektiven zusammenzutragen und dann, in unserem Literaturhaus selbstverständlich, an ausgesuchten Beispielen Literatur zum Thema zu diskutieren.

Das Gespräch mit Expert*innen wird ergänzt durch Textbesprechungen und Übungen zum Kreativen Schreiben für den Unterricht.

Parallel dazu bietet LiteraturhausLab im Schuljahr 2017/18 auch einen Projekttag zum Thema für Schulklassen an. Infos unter: www.literaturhaus-muenchen.de/Lehrer.html

LEITUNG

Tina Rausch, Literaturwissenschaftlerin, Pädagogin (MA.) und freie Journalistin

EINE FORTBILDUNG DES
LITERATURHAUSES MÜNCHEN

Leitung: Tanja Graf
Programm LiteraturhausLab: Dr. Katrin Lange

Tel. 089-29 19 34-23
klange@literaturhaus-muenchen.de
Salvatorplatz 1, 80333 München
www.literaturhaus-muenchen.de

MO 5.2.2018 // 15-18 Uhr

»JA, WAS HEISST DAS SCHON?«

Welchen Ort hat das Vorurteil im Spektrum von Meinung, Wissen, Ressentiment? Welche Rolle spielen Vorurteile im (Schul-)Alltag? Wahrscheinlich bringt jede/r aus der Gruppe ein Vor-Urteil zum Vorurteil mit sowie eigene Erfahrungen. Wir sammeln und klären, begrifflich, philosophisch und praktisch.

Mit Dr. Christine Bratu, Philosophin, LMU München // Robert Roedern, Lehrer, Schulpsychologe und Beauftragter für Extremismusprävention

MO 5.3.2018 // 15-18 Uhr

»WIE SOLL DENN DAS GEHEN?«

Ohne es zu merken, sind wir voreingenommen, immer. Und merken deshalb auch nicht, wie Vorannahmen unsere Wahrnehmungen und Interaktionen bestimmen. Die Sozialpsychologie versucht, Licht in diese sensible Dunkelkammer zu bringen. Studien zeigen, wie Vorurteile im sozialen Gefüge funktionieren und durch was sie zu beeinflussen und gegebenenfalls zu verändern sind.

Mit Prof. Dr. Maria Agthe & Roland Quabis, Sozialpsychologen, LMU München

MO 16.4.2018 // 15-18 Uhr

»DAS BEDEUTET GAR NICHTS«

Der mehrfach ausgezeichnete Jugendbuchautor Christian Linker begibt sich auf den Marktplatz der komplizierten Welt, in der Jugendliche heute groß werden. Aus Konsum- und Leistungsverweigerung, islamistischen Gruppierungen, rechter Gewalt und dem zweiten Leben, das all dies in Internet und Social Media führt, macht er spannende Romane wie »Dschihad Calling« und »Der Schuss«, die wir diskutieren werden. Linker bringt zudem vielfältige Erfahrung aus seiner Arbeit mit Schulklassen mit.

Mit Christian Linker, Autor und Theologe

FAXANTWORT
ANMELDUNG MÖGLICH
BIS 25. JANUAR 2018
FAX 089-29 19 34-19

Der Kreis der Teilnehmer*innen ist auf 25 Personen beschränkt.
Die Anmeldung gilt der gesamten Fortbildung.

BITTE SENDEN ODER FAXEN SIE DIESES BLATT AN

Dr. Katrin Lange
Literaturhaus München
Salvatorplatz 1, 80333 München
Tel. 089-29 19 34-23
Oder schicken Sie eine E-Mail mit allen Angaben an
klange@literaturhaus-muenchen.de

AN DER DREITEILIGEN LEHRERFORTBILDUNG »VORURTEILE«

- möchte ich teilnehmen
- kann ich leider nicht teilnehmen, möchte aber über weitere Angebote des Literaturhauses informiert werden

Name

Schule

Adresse

.....

Telefon

E-Mail

(Wichtig! Viele Angebote kommen nur per Mail)

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos.
Für Verpflegung am Nachmittag ist gesorgt.